

EULENSPIEGEL



Gewerkschaft der Polizei
Bezirksgruppe Braunschweig



Ausgabe 02/2024

KG Peine

**BSM /
Schichtpläne**

**Der Weg
nach A11**



STÄRKT
STÜTZT
PACKT AN
DEINE GdP



Vorwort



von Benjamin Belter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wertschätzung

ein Wort, welches in unserem Beruf immer wieder fällt und was sich viele von ihrem Arbeitgeber wünschen.

Dieses wurde nicht nur auf dem letztjährigen Bezirksdelegiertentag deutlich, an dem die Teilnehmenden, über die Wichtigkeit einzelner Themen (wie z.B. Nachwuchsgewinnung, mobiles Arbeiten) an den Arbeitgeber abstimmten. Dabei war den Teilnehmenden das Thema „Wertschätzung“ besonders wichtig.

Wertschätzung bedeutet dabei nicht nur für gute Leistungen durch den Vorgesetzten gelobt zu werden, sondern auch, dass der Arbeitgeber optimale Arbeitsbedingungen ermöglicht. Dazu gehören neben adäquaten Führungs- und Einsatzmitteln, auch gut ausgestattete Arbeitsplätze in angemessenen Dienstgebäuden.

Leider ist dies in vielen Fällen nicht möglich, da sich viele Dienststellen in maroden und sanierungsdürftigen Zuständen befinden und aufgrund eines bestehenden Sanierungsstaus bei landeseigenen Liegenschaften eine zeitnahe Lösung schwer realisierbar ist.

Umso erfreulicher war es, dass Ende letzten Jahres die Mitarbeitenden des Polizeikommissariats Peine diese Wertschätzung nach langer Zeit erfahren durften, die wir euch gerne in dieser Ausgabe des Eulenspiegels ein Stück näherbringen möchten.

Denn die Mitarbeitenden, die in einer leistungsgerechten und modernen Dienststelle ihren Dienst für die Menschen leisten, werden sicherlich ein Stück zufriedener und motivierter ihrer Arbeit nachgehen.

Am Ende geht es dabei immer um Menschen!

So bleibt es nur zu hoffen, dass das Polizeikommissariat Peine erst der Beginn für weitere Sanierungen von Dienstgebäuden in Niedersachsen ist und jeder Mitarbeitende diese Wertschätzung erfahren darf.

Benjamin Belter

Inhalt

Vorwort von Benjamin Belter	2
Schwerpunkt: Kreisgruppe Peine	
Der Umzug des Polizeikommissariats Peine in das Interimsgebäude im Unternehmenspark Peine	4
Meinung: Nach der Beurteilung ist vor der Beurteilung von Christian Gleich	8
Gut zu wissen: Coins vom PK Peine	10
GdP-Leistungen	11
JUNGE GRUPPE	12
Arbeitszeit	
Quo vadis BSM und Schichtpläne?	14
Arbeitszeit-rechtliche Regelungen...	16
Ehrung für Dietmar Schilff durch Stadt Braunschweig	18
Ankündigung: 17. GdP-Sport und Sommerfest	21
Rätselecke/Gewinnspiel	22
Aus den Bereichen	
After-Work-Schnitzeltour 2.0 der GdP Kreisgruppe Goslar	24
Jahreshauptversammlung Kreisgruppe Peine	25
Frauengruppe	
Internationaler Frauentag	26
Neunte Reise von GdP-Frauen	27
Gut zu wissen	
GdP in der PD Braunschweig	28
Schwerbehindertenvertretung	29
Personalratswahlen 2024 – Danke!!	30
Termine	32

Herausgeber:

Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Straße 41 – 38104 Braunschweig

Verantwortlich (i.S.d.P.):
Christian Gleich, Martina Woyna, Frank Voigtländer
Tel: 0531 476-1082, Fax: 0531 476-1080

Redaktion, Konzept:

Christian Gleich, Martina Wojna, Frank Voigtländer,
Markus Nießler, Anja Wenisch, Annabelle Bujok,
Jennifer Creutzig, Meike Jürgens

Fotos: Die Verfasser

Verlag:

VDP | VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a, 40720 Hilden
Telefon: 0211 7104-183 – Telefax: 0211 7104-174
av@vdp-polizei.de – www.vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

Gestaltung und Layout: Jana Kolffhaus
Druck: WIRMachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7 • 71522 Backnang

© 2024 / 005-2024-203 – Juli 2024

Schon gewusst?

Der Eulenspiegel wird zukünftig mit Kreisgruppen-Schwerpunkten belegt sein.

Es beginnt die Kreisgruppe Peine, die weiteren Ausgaben sind:

3/2024 KG Helmstedt (September)

4/2024 KG Braunschweig (Dezember)

1/2025 KG Gifhorn (März)

2/2025 KG Salzgitter (Juli)

3/2025 KG Goslar (November)

1/2026 KG Wolfsburg (März)

2/2026 Wolfenbüttel (Juli)

3/2026 BG BS (November)



Der Umzug des Polizeikommissariats Peine

in das Interimsgebäude im Unternehmenspark Peine

Seit Dezember letzten Jahres sind die rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Polizeikommissariats Peine (PK Peine) in den Unternehmenspark (UPP I) an der Woltorfer Straße gezogen. Das UPP I dient als Interimsgebäude für die Dauer der Grundsanierung des landeseigenen Bestandsgebäudes in der Schäferstraße. Wer einmal einen Fuß in das 1970er Jahre erbaute Dienstgebäude des PK Peine gesetzt hat, weiß, dass die Sanierung der Immobilie aufgrund des stark maroden Zustands schon längst überfällig war. Die Mängel erstreckten sich dabei über defekte Heizkörper, Rollläden und Fenstern, die sich beim Schließen aus der Verankerung lösten, bis hin zur Schließung der Sanitärräume aufgrund immer wiederkehrender Verstopfungen der Rohre. Auch die auf dem Gelände befindliche Schießanlage musste wegen Problemen mit der Abluftanlage geschlossen werden.

Da diese Umstände für die Mitarbeitenden unzumutbar sind, musste sich auch unsere Landesregierung eingestehen.

Unsere Innenministerin Frau Behrens und die Staatssekretärin des Finanzministeriums, Frau Tegtmeyer-Dette besuchten im Mai 2023 die Personalversammlung des PK Peine. Dort verkündeten sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass die längst überfällige Grundsanierung des Dienstgebäudes beschlossen wurde. Die Sanierung soll im Jahr 2025 beginnen. Eine Fertigstellung ist für Ende 2027 geplant.

Da bekanntermaßen eine Sanierung im laufenden Betrieb nur schwer möglich ist, konnte bis zur Fertigstellung eine Liegenschaft im Stadtbereich Peine als Übergangslösung gefunden werden. Im Juni 2023 unterzeichnete unser Polizeipräsident Michael Pientka den Mietvertrag mit dem Bürgermeister Klaus Saemann für die

Anmietung des UPP I der Stadt Peine. Mit Unterzeichnung des Mietvertrags stehen dem PK Peine das Erdgeschoss und die erste Etage der Immobilie, inklusive Kellerräume und Stellplätzen in der Tiefgarage mit insgesamt rund 2.700 Quadratmetern zur Verfügung, welche bereits vorher durch den Automobilzulieferer Faurecia angemietet wurde. Die zweite Etage hat die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) angemietet.

Bis zum Termin des Umzugs standen einige Hürden bevor, die es im Rahmen des Umbaus eines städtischen Gebäudes zu einer Polizeidienststelle zu bewältigen galt. Mit dieser Aufgabe beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe, u. a. mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Einsatz- und Streifendienst, unter Leitung von Thomas Krug.

Neben dem Einbau von Leicht- und Trockenbauwänden für Funktionsräume und Büros, und der Errichtung einer Ladeinfrastruktur für die Elektrofahrzeuge, mussten notwendige polizeispezifische Umbaumaßnahmen getätigt werden. Dazu zählt beispielsweise der Einbau von durchschusshemmenden Fenstern im Wachbereich und einer schuss- und einbruchhemmenden Schleuse im Foyer. Was sicherlich ein städtisches Gebäude von einer Polizeidienststelle unterscheidet, ist das Beinhalt von Gewahrsamszellen. Damit die Kolleginnen und Kollegen die Gefangenen nicht dauerhaft zur nächstgelegenen Dienststelle nach Salzgitter oder zum Polizeigewahrsam nach Braunschweig transportieren müssen, wurden insgesamt drei Gewahrsamszellen mit Videoüberwachungstechnik als Raum-In-Raum Konzept eingebaut. Diese Baulösung ist in dieser Art bundesweit einmalig. Nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen im UPP I, welche sich seit dem Sommer 2023 in

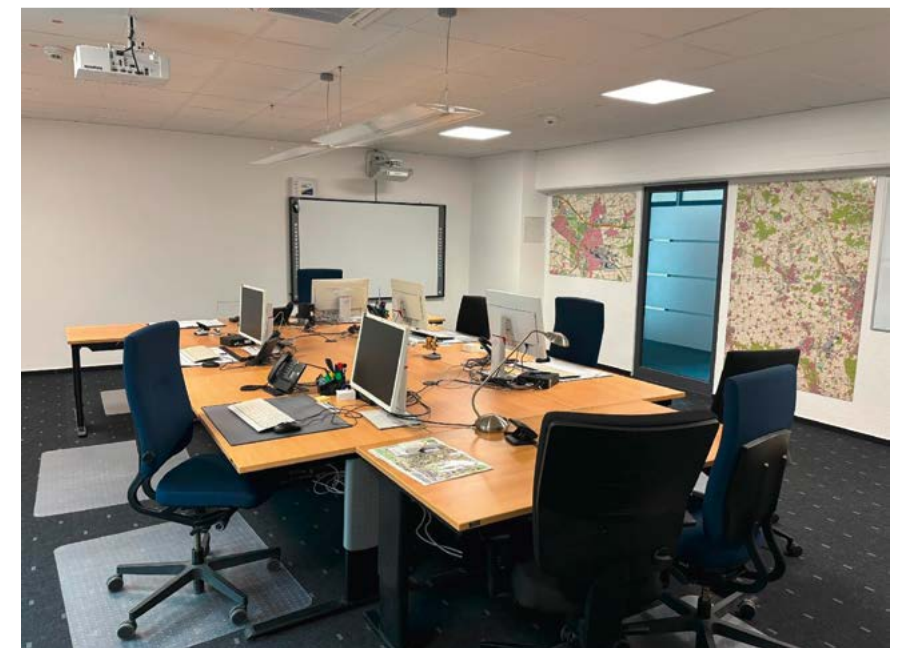
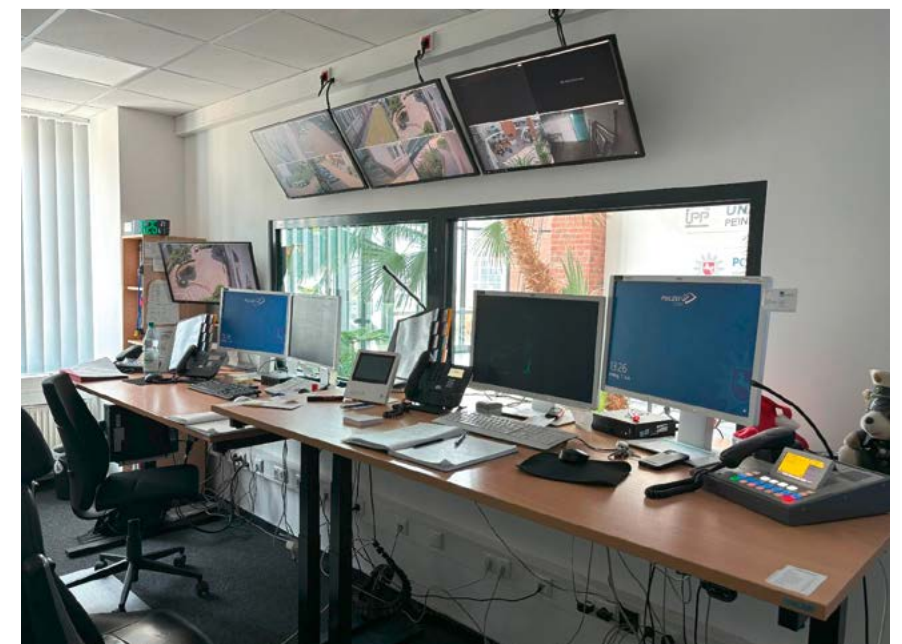
Rekordzeit abgespielt haben, stand im Dezember der lang ersehnte Umzug bevor.

Zuerst konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kriminal- und Ermittlungsdienstes nach und nach ihre Büros sowohl im Erdgeschoss als auch in der ersten Etage beziehen.

Im Anschluss konnte der Einsatz- und Streifendienst zum ersten Mal seinen Dienst in den neuen Räumlichkeiten der Wache versehen. Nur die Nutzung der Gewahrsamszellen verzögerte sich aufgrund von Liefer Schwierigkeiten der Türen, die besonders aufwendig eingebaut werden mussten.

Es kann bereits festgehalten werden, dass sich seit dem Umzug sowohl in funktionaler als auch optischer Sicht die Arbeitsbedingungen vehement verbessert haben. Das helle, großzügige Foyer, welches an ein Atrium erinnert, ist mit Sicherheit der auffälligste Teil des Gebäudes. Auch für die Bürgerinnen und Bürger wirkt der Gang zur Dienststelle deutlich einladender und freundlicher. Betritt man das Foyer durch die Schleuse, befindet sich links eine große Spielecke für Kinder und ein Kaffeeautomat für Besucherinnen und Besucher. Im ganzen Foyer sind außerdem zahlreiche Grünpflanzen verteilt. Der großzügige und helle Raum für die Aufnahme von Anzeigen ist mit den in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten im alten

Haupteingang des Polizeikommissariats Peine, Wachbereich und Lageraum

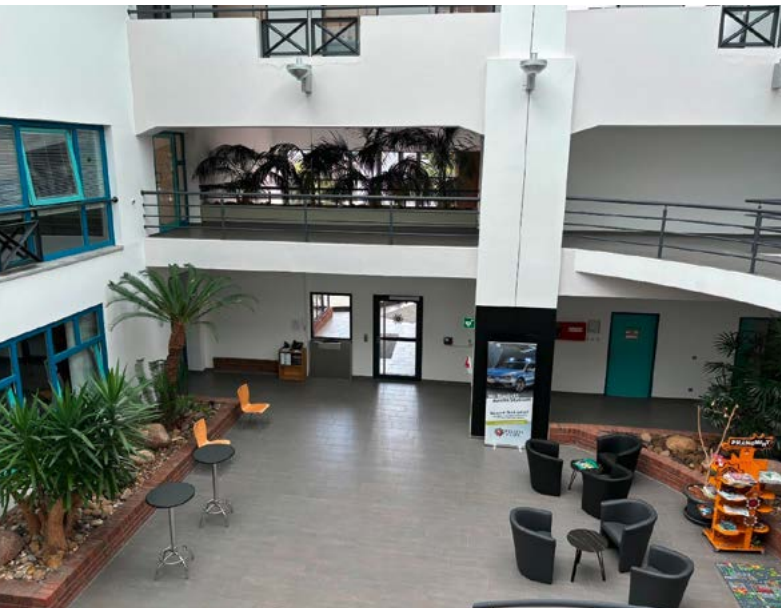




Dienstgebäude nicht mehr zu vergleichen. Neben dem Arbeiten unter Palmen verfügt das neue Dienstgebäude nun auch über einen modern ausgestatteten Lagerraum, einem Schulsaal sowie Vernehmungsräumen. Nicht nur die Peiner Bürgerinnen und Bürger sind über das neue Gebäude erstaunt, auch Kolleginnen und Kollegen aus benachbarten Dienststellen blicken mit Neid auf das Interimsgebäude des PK Peine, welches definitiv zu einem positiven Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit beiträgt.

Mit dem Einzug in den UPP I ist für die Dauer der Sanierung des Bestandsgebäudes insgesamt ein freundliches Arbeitsumfeld geschaffen worden. Dies haben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren täglichen Dienst verdient und soll ein Zeichen der besonderen Wertschätzung sein, um ihre Motivation und ihr Engagement aufrechtzuerhalten.

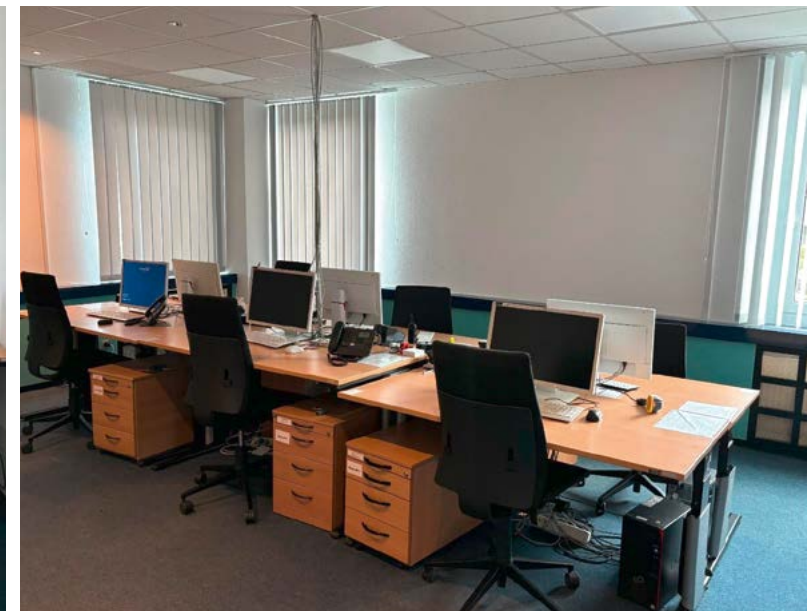
GdP Kreisgruppe Peine



Das Atrium mit Sitzgruppe, Spielecke für Kinder und Aufgang ins Obergeschoss.



Schreibraum mit Führungs- und Einsatzmitteln



Großer Schreibraum mit sechs Arbeitsplätzen



Zellenbereich mobil, nachträglich eingebaut und die Innenansicht der Zellen

Nach der Beurteilung ist vor der Beurteilung...



von Christian Gleich

Mit diesem Artikel möchte ich alle Erstbeurteiler/innen sensibilisieren und alle am Ende ihrer dienstlichen Karriere befindlichen Kolleginnen und Kollegen motivieren, ein Personalentwicklungsgespräch zu führen.

Ziel sollte es sein, zumindest alle Möglichkeiten zu

diskutieren, ob und unter welchen Voraussetzungen noch eine Beurteilung erfolgen kann, die eine ruhegehaltsfähige Beförderung nach A 11 ermöglichen könnte.

Die in einer Personalversammlung kommunizierte Meinung

„Es gibt keinen Oskar für das Lebenswerk“

macht mich nachdenklich.

Ich denke schon, dass die Lebensarbeitsleistung einen Platz hat und Berücksichtigung finden

muss. Die Forderungen der GdP, dass alle Kolleginnen und Kollegen aus A 11 in den Ruhestand gehen sollten, waren dahingehend eindeutig. Sicherlich sind wir in der Mangelverwaltung, aber das heißt nicht, dass Kolleginnen und Kollegen das ruhegehaltsfähige Amt A 11 verweigert werden muss.

Die Sensibilisierung der Erstbeurteiler/innen ist hier das Hauptthema.

Konsequent wäre es vom Erstbeurteiler/in, jetzt zu Beginn der Beurteilungsperiode einen Plan für diejenigen Kolleginnen und Kollegen zu erstellen, wie diese, natürlich mit deren Einverständnis, ggf. über personelle Maßnahmen und mögliche Sonderaufgaben in eine Beurteilungsposition gebracht werden, damit sie noch ruhegehaltsfähig nach A 11 befördert werden könnten.

Es geht hier nicht um Betriebsfrieden oder haltlose Versprechungen, sondern um ein vernünftiges Personalmanagement.

Ein deutliches PRE kann auch nur sein, dass Stellen wieder früh frei werden und damit Folgezüge nach A10 und A11 möglich sind.

Wir werden bald Zeiten erleben, da werden „jüngere“ Kolleginnen und Kollegen sehr lange auf Dienstposten nach A12 und A13 verweilen.

Die hier fehlenden Folgezüge werden sich in den Beförderungskapazitäten niederschlagen.

Aktueller Stand – Pensionierungen / Renteneintritte – Vollzug

PD Braunschweig	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
	122	139	99	66	55	39	39	31	31	31	30

Die Basics sind klar formuliert. Zum Ende der letzten Beurteilungsperiode in 2023 wurden Beförderungen nach A11 aufgrund unterschiedlicher Personalvergleichsdateien/Orientierungslisten in den Polizeiinspektionen und Sonderdienststellen befördert.

Während die Polizeiinspektionen Wolfsburg/Helmstedt, Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel und beispielhaft BS Stab aus der aktuellen Beurteilung CM + 2 die letzten A11 Stellen vergeben haben, konnte im Bereich der PI Braunschweig nur aus CM + 3 befördert werden.

Die Kriterien von A10 nach A11 sind:

1. Kriterium: Aktuelle Beurteilung
2. Kriterium: Vorbeurteilung
3. Kriterium: Beginn Qualifizierung
4. Kriterium: Dienstzeit im statusrechtlichen Amt

Hier eine kleine Übersicht (Auszug) der Wertungsstufen bei 8 Leistungsmerkmalen ...

Gesamturteil	Binnendifferenz	Ausschärfung		
		Stufe	Anzahl der Einzelmerkmale	
			A	B
B				5
C	C – oben	Co 4		4
		Co 3		3
	C – Mitte	Co 2		2
		Co 1		1
		Co 0		
		Co -1		
		Co -2		

Zum Abschluss möchte ich die Zielgruppe bitten, heute/morgen/diesen Monat ein Personalgespräch mit seinem/ihrem Erstbeurteiler/in zu führen. Mit Zielgruppe sind die Kolleginnen und Kollegen gemeint, die im Zeitraum der nächsten 3 oder 4 bis 8 Jahre in den wohlverdienten Ruhestand gehen und sich noch im Statusamt A10 (A9) befinden.

Schon gewusst?

Ein Dialogisches Verfahren ist nicht an die Planungswerte (Verteilung) gebunden. Somit ist grundsätzlich nach Darlegung der Begründung eine höhere Bewertung im Dialogischen Verfahren möglich.

Coins

Seit Anfang des Jahres können eigene vom Polizeikommissariat Peine (PK Peine) kreierte Münzen erworben werden.

Der Ursprung ist bei der US-Army zu finden. Die sogenannten Coins haben mittlerweile weltweite Beliebtheit als Tauschobjekt erlangt. Nun hat das PK Peine einen eigenen Coin mit dem Wahrzeichen der Stadt und des Landkreises Peine entworfen, welcher als Zugehörigkeitszeichen des PK Peine dienen soll.

Designt hat diesen Coin Ricarda Müller.

Einige, wenige Coins sind aufgrund ihrer besonderen Beschaffenheit an Dienstposten vergeben. Bei Wechsel eines Dienstposteninhabers werden diese an die Nachfolgerin oder den Nachfolger weitergegeben.

Was ist eine Coin Challenge?

Eine Coin Challenge im Kollegenkreis könnte wie folgt aussehen:

Wird eine Person oder eine Gruppe zu einem „Coin Check“ durch beispielsweise Vorzeigen des Coins herausgefordert, so müssen die Herausgeforderten ihren Coin vorzeigen. Kann ein



Coin nicht vorgezeigt werden, so erhält der Herausforderer eine geeignete Entschädigung, zum Beispiel in Form von Speis oder Trank. Können die Herausgeforderten ihren Coin vorzeigen, so hat auch andersherum der Herausforderer eine Entschädigung zu leisten.

Neben dieser Challenge kann der Coin auch als Geschenk für Freunde und Familie, sowie für den Tausch mit Coins aus anderen Nationen und Bundesländern im PK Peine erworben werden. Vielleicht können so demnächst Coins von benachbarten Dienststellen erworben werden.

GdP Kreisgruppe Peine



Leistungen, die im GdP-Beitrag enthalten sind

- **Rechtsschutz** – nach der Rechtsschutzordnung der GdP
 - **Sterbegeldbeihilfe** in Höhe von bis zu 500 €, die beim Tod des Mitgliedes sowie bis zu 350 Euro beim Tod des Ehepartners gewährt wird
 - **GdP-Unfallversicherung**
Durch die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei ist jedes Mitglied auch gegen **Unfall** versichert. Dem Unfallversicherungsvertrag liegt die jeweils gültige Fassung der Allgemeinen Bedingungen für die Gruppenunfall-Unfallversicherung (AB GUV), der Besonderen Bedingungen und der Zusatzbedingungen der SIGNAL IDUNA zugrunde. Der Unfallversicherungsschutz erstreckt sich innerhalb und außerhalb des Dienstes weltweit auf folgende Summen:
 - 3.000,- € für den Unfalltod
 - 4.000,- € für den Invaliditätsfall mit Progression 250 % (Vollinvalidität 10.000,- €)
 - 9.000,- € bei gewaltsamem Tod im Dienst durch eine vorsätzliche Straftat eines Dritten
 - 5.000,- € Bergungskosten
 - 5.000,- € kosmetische Operationen
 - 500,- € Kurkosten/Rehakosten
 - **Diensthaftpflicht-Regressversicherung** für Regressforderungen des Dienstherrn, die sich in Ausübung Ihrer dienstlichen Tätigkeit ergeben, mit folgenden Deckungssummen:
 - 10.000.000 € pauschal für Personen- und Sachschäden
 - 100.000 € für Vermögensschäden
 - 50.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von Dienstschlüsseln/Codekarten
 - 52.000 € für Schäden an Kfz durch Fahrzeugpflege- und Wartungsarbeiten
 - 50.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von fiskalischem Eigentum
 - 5.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von persönlichen Ausrüstungsgegenständen
 - 5.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von sichergestellten/beschlagnahmten Gegenständen
 - 2.000 € für Schäden durch Abhandenkommen von Verwarnungsblöcken
 - Auch für das berechnete dienstliche und außerdienstliche Führen und Benutzen sämtlicher vom Dienstherrn zu Dienstzwecken zur Verfügung gestellten Dienstwaffen (Schusswaffen und Reizstoffsprühergeräte sowie sonstige Waffen – Hieb-, Stoß-, Stich- und Schlagwaffen, Elektroschockgeräte/Taser u.a.) gewährt unser Versicherer Versicherungsschutz. Voraussetzung für diese Leistung ist, dass die dienstlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes/Bundes greifen, der außerdienstliche Bereich umfasst ist und die jeweiligen Voraussetzungen vom GdP-Mitglied erfüllt werden.
 - Abhandenkommenschäden, die im Zusammenhang mit der Auskleidung beim Ausscheiden aus dem Polizeidienst erkannt werden, sind **nicht** versichert.
 - **Dienstfahrzeug-Regressversicherung** für Regressforderungen des Dienstherrn, die sich aus dem Führen von Dienstfahrzeugen, -booten, -hunden, -pferden und -luftfahrzeugen (bemannt) sowie ferngesteuerten unbemannten dienstlichen Luftfahrzeugen (Drohnen) ergeben, mit folgenden Deckungssummen:
 - 250.000,- € für Personenschäden
 - 250.000,- € für Sachschäden
 - 150.000,- € für Vermögensschäden
- Beiden o. g. Haftpflichtversicherungen liegen die jeweils gültigen Fassungen der Allgemeinen Haftpflicht-Bedingungen (AHB), der Besonderen Bedingungen, Risikobeschreibungen und Erläuterungen zur Haftpflichtversicherung sowie der Allgemeinen Vertragsbestimmungen der SIGNAL IDUNA zugrunde.

Attraktive Zusatzleistungen

- a) **ADVOCARD-Rechtsschutzversicherung AG**
(über die **Organisations- und Service-Gesellschaft der Gewerkschaft der Polizei mbH – OSG –**)
 - **Verkehrs-Rechtsschutzversicherung**, optimaler, zeitgemäßer Schutz für Eigentümer, Halter und Insassen von Fahrzeugen. Bei einer Deckungssumme von 1.000.000,- € je Rechtsschutzfall und zusätzlich für die darlehnsweise Bereitstellung von Strafkautionen bis zu 100.000,- € beträgt der Jahresbeitrag (ohne Selbstbeteiligung im Rechtsschutzfall) Single-Tarif 70,00 € / Familien-/Partner-Tarif 92,00 €. Ergänzend hierzu können **Privat- und Wohnungs-Rechtsschutz** beantragt werden.
- b) **bei der PVAG Polizeiversicherungs-AG**
 - **Erhöhung der im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Unfall-Versicherung**
 - **Hausratversicherung** mit Haushaltglasversicherung
 - **Wohngebäudeversicherung** zum gleitenden Neuwert
 - **Haftpflichtversicherungen: Privat-Haftpflicht, Tierhalter-Haftpflicht, Bauherren-Haftpflicht, Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht**
 - **Reisegepäckversicherung**

Die Risiken eines verantwortungsvollen Berufes und unserer modernen, technisierten Umwelt kann niemand allein tragen.

Die Gewerkschaft der Polizei bietet ihren Mitgliedern deshalb Leistungen an, die entweder durch den GdP-Mitgliedsbeitrag abgegolten sind oder durch besondere Gruppen- bzw. Rahmenverträge zu besonders günstigen Konditionen angeboten werden.



JUNGE GRUPPE

GdP Bezirksgruppe Braunschweig

Lea Jürgens
Vorsitzende im
Bezirksjugendvorstand



„Ich möchte mitgestalten, eine Stimme haben und mich für meine Kolleg*innen einsetzen.“

Am Abend des 11.06. fand die zweite ordentliche Sitzung unserer JUNGEN GRUPPE statt, und sie war ein voller Erfolg. Wir kamen zusammen, um

Erik Meißner
Schriftführer im
Bezirksjugendvorstand



„Ich möchte etwas in dieser Polizei für die jungen Kolleginnen und Kollegen bewegen, denn ihnen gehört die Polizei der Zukunft.“

eine Vielzahl von Themen zu diskutieren und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Unser Ziel ist es, frischen Wind in die Region Braunschweig zu bringen und neue Impulse zu setzen. Wir diskutierten über die Möglichkeiten zur Gewinnung neuer Mitglieder bis hin zu Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen. Wir sind über-

Niklas Kuhn
Beisitzer im
Bezirksjugendvorstand



„Ich habe mich für die Gewerkschaftsarbeit interessiert, weil ich bereits im Studium vieles von der GdP erfahren habe. Ich wirke in der GdP mit, um bei den jungen Kolleginnen/Kollegen u. a. auf die Themen Arbeitsbedingungen, Personalzuwachs, Fortbildungen und bessere Beförderungsmöglichkeiten ein gewisses Interesse zu wecken.“



zeugt, dass unsere JUNGE GRUPPE eine wichtige Rolle in der Zukunft der Gewerkschaft spielen wird. Mit unserem Engagement und unseren Ideen wollen wir nicht nur die Interessen der jungen Mitglieder vertreten, sondern auch die gesamte Gewerkschaftsarbeit bereichern.

Gemeinsam können wir viel bewegen, und wir freuen uns darauf, unsere Pläne in die Tat umzusetzen.

Erik Meißner
Schriftführer JUNGE GRUPPE BG Braunschweig

Unser Vorstand

Vorsitzende Junge Gruppe Lea Jürgens (SZ)
Stellvertretender Vorsitzender Alexander Papst (BS)
Stellvertretender Vorsitzender Vincent Räke (BS)
Stellvertretende Vorsitzende Sarah Werner (PE)
Stellvertretende Vorsitzende Melissa Mogilka (SZ)
Stellvertretender Vorsitzender Joshua Tägtmeyer (BS)

1. Kassierer Julian Schulz (GS)
2. Kassiererin Laura Hofmann (PE)
1. Schriftführer Erik Meißner (BS)
2. Schriftführerin Hannah Koch (BS)

Beisitzer/innen (u.a. Eventmanager, Frauenbeauftragte)
Marie Ebeling (BS)
Nele Matthies (PE)
Jacqueline Horn (GF)
Philipp Gerber (PE)
Milan Becker (WOB)
Sophie Grünwald (BS)
Eileena Wenzel (SZ)
Patrick Fikus (BS)
Leon Grothues (BS)
Niklas Kuhn (BS)





Quo vadis BSM und Schichtpläne?



von Christian Gleich

Schutzvorschriften sind gut und wichtig, ausreichendes Personal aber mindestens genauso.... Die landesweite Einführung vom Zeiterfassungssystem ZEUS® eXperience zeigt uns nun die Realität in Bezug auf die bereits seit längerem bestehenden Bestimmungen

für die Arbeitszeit. Es gibt nach hiesiger Auffassung aktuell kein Schichtmodell, welches ohne grundsätzliche Verstöße gegen die Schutzvorschriften auskommt. Mit mehr Personal im Wechselschichtbetrieb und mehr Schichtkapazitäten wäre das alles wohl eher kein Problem. Die Verpflichtung zur Einhaltung von vorgegebenen Installationsprozessen kommt noch erschwerend hinzu.

Unter dem Aspekt, dass wir in der PD Braunschweig 2024 insgesamt 122 Kolleginnen und Kollegen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden, aber nur eine geringe Zahl davon ersetzt bekommen, haben wir eine deutliche Abwärtsspirale eingeläutet.

Wir hatten noch nie so viel Polizei wie heute!!!

Dieser Satz der Politik wirkt unter den vorliegenden Voraussetzungen mehr als suspekt. Unsere Sonderaufgaben, tägliche Demonstrationen und der gesteigerte

Arbeitsaufwand sind einige Bausteine, die solche politischen Aussagen widerlegen. Der Wegfall des sogenannten kurzen Wechsels von Spät- auf Frühdienst ist eine von vielen Komponenten, die Veränderungsprozesse natürlich zum Schutz der Kolleginnen und Kollegen einleiten.

Erste Aussagen aus den Pilotdienststellen im Umgang mit den neuen Schutzvorschriften besagen, BSM-Modelle (Bedarfsorientierter Schichtdienst) sind fast nicht mehr umsetzbar. Das einheitliche Einführen von Schichtmodellen mag pragmatisch und praktisch aus Sicht der Administration sein, ob es aber der Individualität einer Dienststelle gerecht wird, wage ich zu bezweifeln.

Was ist eigentlich Zeus eXperience?

Wie heißt es so schön....:

ZEUS® eXperience ist eine vollständig webbasierte Lösung und durchgängig skalierbar. Für Unternehmen mit 20 Beschäftigten bietet das System denselben passgenauen Leistungsumfang, denselben Komfort und ist genauso schnell und einfach zu bedienen, wie als zentrale Portal-Lösung für 20.000 oder 50.000 Beschäftigte. (Quelle www)

Das X steht nicht für die 10. Version!

Das System stößt nach ersten Rückmeldungen aus den Pilotdienststellen durch die besonderen Ansprüche der Polizei an seine Grenzen.

Die unendlich lange Auflistung der Verstöße gegen die Schutzvorschriften in den bereits mit ZEUS® eXperience arbeitenden Dienststellen ist nur ein Baustein, der unser personelles Defizit aufzeigt.

Ein Problem ist aus meiner Sicht auch die stark eingeschränkte bis vollständig fehlende Möglichkeit der eigenen Disposition. Verstöße gegen die Schutzvorschriften geben mir vor, wann ich FREI zu nehmen habe. Wenn dazu noch Schichtüberhänge oberhalb der Mindeststärke gestrichen werden, habe ich gar kein eigenes Dispositionsrecht mehr.

Seid auch zukünftig kritisch und dokumentiert die Verstöße.

Nur so werden wir immer wieder die Politik auf das fehlende Personal bei immer größer werdenden Aufgabenstellungen hinweisen können. Meine Meinung

Christian Gleich

Vorsitzender GdP-Bezirksgruppe Braunschweig





Arbeitszeit-rechtliche Regelungen...

... für den Wechsel- und Schichtdienst

Persönliches Dispositionsrecht

- # Die Schichten sind verpflichtende Funktionszeiten mit erweitertem Arbeitszeitrahmen
- # Zeiterfassung mit Betreten und Verlassen der Dienststelle
- # Anrechenbare Arbeitszeit im Rahmen des Dispositionsrechts frühestens 60 Minuten vor Schichtbeginn und spätestens 60 Minuten nach planmäßigem Schichtende mit Ausnahme der 12-Stunden-Dienste

Tägliche Ruhezeit

- # Zwischen den vorgeplanten Schichten ist die tägliche Ruhezeit von 11 Stunden einzuhalten.

Wöchentliche Ruhezeit

- # Pro 7-Tages-Zeitraum (Montag Frühdienst bis Sonntag Nachtdienst) zusammenhängende Ruhezeit von 35 Stunden (24+11 Stunden)

Verlässliches Wochenende

- # Im 4-Wochen-Rhythmus soll wenigstens ein verbindlich freies Wochenende nach Freitag Frühdienst bis Montag Frühdienst gewährt werden.

Anzahl der 12-Stunden-Dienste

- # Vorgeplante 12-Stunden-Dienste zulässig an: Samstagen und Sonntagen
- Anzahl vorgeplanter 12-Stunden-Dienste (Tages- und Nachtdienste) begrenzt auf 4 in 4 Wochen bzw. 52 im Kalenderjahr

Ablösezeiten bei 12-Stunden-Diensten

- # 12-Stunden-Dienste dürfen nur bei Vorliegen folgender Voraussetzungen regelmäßig um bis zu 15 Minuten überschritten werden: Nachtdienste
- # Dienste von mehr als 5 Stunden zwischen 20 und 6 Uhr
- Anzahl aufeinanderfolgender Nachtdienste auf 3 begrenzt

... für die gleitende Arbeitszeit

Arbeitszeitrahmen

- # Beginn Gleitzeit frühestens um 6 Uhr. Ende spätestens um 20 Uhr

Funktionszeiten (ehem. Kernzeiten)

- # Montags bis donnerstags 9 bis 15.30 Uhr
- # Freitags und vor Feiertagen 9 bis 12 Uhr
- # Juni bis September. Funktionszeit kann auf 15 Uhr festgesetzt werden

Tägliche Ruhezeit

- # Mindestruhezeit: 11 zusammenhängende Stunden

Wöchentliche Ruhezeit

- # Pro 7-Tages-Zeitraum (Montag bis Sonntag) zusammenhängende Ruhezeit von 35 Stunden (24+11 Stunden)

Verlässliches Wochenende

- # Im 4-Wochen-Rhythmus soll 1 verbindlich freies Wochenende ab Freitag 13 Uhr bis Montag 6 Uhr gewährleistet werden

Kappungsgrenzen

- # Einführung einer einheitlichen jährlichen Kappung des Zeitguthabens über 80 Stunden für alle Arbeitsformen zum 01. April

Ehrung für Dietmar Schilff durch Stadt Braunschweig



von Claudia Kölsch

Traditionell führt die Stadt Braunschweig vor dem 1. Mai, dem Tag der Arbeit, einen Beschäftigtenempfang im Altstadtrathaus durch. Auf dieser Veranstaltung ehrt der Oberbürgermeister Gewerkschafter/-innen für ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit für die

Beschäftigten sowie für die Stadt Braunschweig. Die Ehrung fand am 24. April 2024 vor rund zweihundert geladenen Gewerkschafter/-innen und Gästen aus Politik und Gesellschaft statt.

Geehrt wurden dieses Jahr fünf Gewerkschafter/-innen, darunter der langjährige GdP-Landesvorsitzende und stellvertretende Bundesvorsitzende, unser Kollege Dietmar Schilff. Von Seiten der GdP Braunschweig waren Claudia Kölsch, Kornelia Wysocki, Carsten Schnelle und Frank Voigtländer dabei und mit eingeladen war auch der „Vorvorgänger“ von Dietmar Schilff als ehemaliger Landesvorsitzender, Udo Ahlers. Ebenfalls dabei war der Ehrenbürger der Stadt Braunschweig und ehemalige niedersächsische Innenminister (1990-1998) Gerhard Glogowski. Begleitet wurde Dietmar von seiner Frau Claudia.

Dietmar Schilff trat im August 1979 den Polizeidienst in Hann. Münden an und ist seit 01. März 2024 nach fast 45 Dienstjahren in Pension. Über die dienstlichen Stationen in Hann. Münden und Göttingen kam Dietmar 1992 zum 1. PK Braunschweig, versah dort ESD und war ebenfalls in der DA V, bevor er für die PD Braun-

schweig 1996 in den Polizeihauptpersonalrat beim nds. Innenministerium gewählt wurde, wo er sich bis zum Ende seiner Dienstzeit für die Belange der Polizeibeschäftigten einsetzte, davon 7 Jahre als Vorsitzender des Gremiums. Seiner dienstlichen, gewerkschaftlichen und privaten Heimat blieb er aber immer treu, auch einige Jahre im Personalrat der PD Braunschweig und später beim Personalrat bei der PI Braunschweig.

In die GdP ist er kurz nach Beginn seiner Einstellung eingetreten, war einige Jahre Vorsitzender der GdP-Jugendorganisation „JUNGE GRUPPE“ in Niedersachsen sowie Mitglied im geschäftsführenden Bundesjugendvorstand, bevor er dann 1993 in den geschäftsführenden Landesvorstand der GdP gewählt wurde. Dort war er bis 2022 Mitglied, von 2020-2022 als Vorsitzender und auch dem Bundesvorstand gehörte Dietmar von 1996 bis 2021 an, von 2020-2021 als stellvertretender Bundesvorsitzender.

Er engagierte sich aber dauerhaft auch weiter in unserer Kreisgruppe sowie in der Bezirksgruppe Braunschweig. Hier bringt er sich auch aktuell beratend mit ein und gestaltet die Verbindungen zur Politik mit.

In seiner Personalrats- und Gewerkschaftszeit arbeitete er in den Reformkommissionen der Polizei mit und konnte im Verbund mit anderen einige Erfolge mitgestalten, so die 2-geteilte Laufbahn, Stellenhebungen, Verbesserungen für den Verwaltungsbereich für Beamte/-innen und Angestellte, Wiedereinführung der Heilfürsorge sowie den Einstieg in das Weihnachtsgeld, Personalmehrung, um nur einige Themen zu benennen. Sein Motto war immer: „**Gute Leute, Gute Arbeit, Gutes Geld**“. Dies machte er in seinen Reden bei unzähligen Demonstrationen und Veranstaltungen sowie in den Medien



Oberbürgermeister Stadt Braunschweig, Dr. Thorsten Kornblum, Dietmar Schilff, ehem. Landesvorsitzender GdP Niedersachsen

immer wieder deutlich. Und wichtig war ihm die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung im Beamten- und Verwaltungsbereich und er setzte sich stark dafür ein, dass die Beschäftigten – egal ob Beamte/-innen oder Angestellte – dies auch nicht nur durch Worte, sondern auch durch Taten merken.

Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum sagt in seiner Laudatio:

„Es ist mir eine Freude, auf Vorschlag der Gewerkschaften jetzt fünf Personen für ihre verdienstvolle Tätigkeit auszuzeichnen, die mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche Zusammenleben geleistet haben und ihnen meinen herzlichen Dank dafür auszusprechen: Ich danke Ihnen für Ihr Durchhalte- und Durchsetzungsvermögen, Ihre Kraft und Ihre Zeit, die Sie in Ihrem Arbeitsalltag für Ihre Kolleginnen und Kollegen sowie darüber hinaus für die Belange der Allgemeinheit aufbringen: Von diesem Einsatz lebt unsere Gesellschaft!“

Gewerkschaften leisten gesellschafts- und sozialpolitisch hoch wichtige Arbeit, die sich auch darauf auswirkt, die Zukunft der Kommunen zu gestalten.

Dieses Jahr begehen wir den Maifeiertag, den Kampftag der Arbeiterbewegung, mit dem

Motto „Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit“. Das sind die Grundlagen für ein gutes Leben, gerade auch in Zeiten der Krise und des Umbruchs. Dafür brauchen wir eine starke Demokratie, die sich auf flächendeckende Tarifverträge und eine starke Mitbestimmung stützen kann.

Freiheit und Selbstbestimmung der Menschen, Gerechtigkeit und Solidarität gehören zu den Grundwerten der Gewerkschaften.

Sie leisten wesentliche Beiträge zur Weiterentwicklung und Gestaltung unserer demokratischen Gesellschaft. Das alles geschieht auf der Basis unseres Grundgesetzes, das unser gesellschaftliches Zusammenleben regelt. In diesem Jahr feiern wir seinen 75. Geburtstag. Das Grundgesetz trat am 23. Mai 1949 in Kraft. Seitdem gilt es als Garant für Freiheit, Demokratie, Menschenwürde und Vielfalt.

Ebenfalls 75 Jahre alt wird das Tarifvertragsgesetz. Es wurde im April 1949, gut einen Monat vor dem Grundgesetz, verabschiedet. Es regelt die Tarifautonomie der Bundesrepublik, das Recht der Koalitionen unabhängig von staatlicher Einflussnahme die Arbeitsverhältnisse zwischen ihren Mitgliedern durch verbindliche Verträge selbständig zu regeln.

Die derzeitigen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen sind besorgniserregend. Immer häufiger werden die freiheitlichen demokratischen Werte angegriffen. Deshalb ist es wichtig daran zu erinnern, dass unsere Werte keine Selbstverständlichkeit sind. Sie mussten erkämpft und müssen heute gelebt und verteidigt werden.

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sie lebt davon, dass es starke Gewerkschaften gibt und dass Beschäftigte sich organisieren können, und für ihre Interessen streiten – und streiken können.

Die Gewerkschaftsbewegung ist gelebte Vielfalt – Unabhängig von Alter, sozialer oder nationaler Herkunft, gleich welchen Geschlechts und sexueller Orientierung.

Wir ehren jetzt jemandem, der in diesem Jahr anlässlich seines Eintritts in den Ruhestand bereits zahlreiche Würdigungen erfahren hat. Sehr geehrter Herr Schilff, lieber Dietmar, darf



ich Sie/darf ich Dich nach vorn bitten.

Lieber Dietmar, viele Jahre hast Du als Landesvorsitzender und stellvertretender Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) erfolgreich die Interessen der Polizeibeschäftigten vertreten. In diesen Funktionen hast Du mit konstruktiven Anregungen und Äußerungen den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit vielfach Rechnung getragen.

Entscheidende Motivation für Deine Arbeit in der GdP war die Erkenntnis, dass nur eine personell gut aufgestellte und gerecht bewertete Polizei auf Dauer die innere Sicherheit unseres Gemeinwesens garantieren und die Demokratie schützen kann.

Neben Deiner Gewerkschafts- und Personalratsarbeit hast Du Dich auf kommunal- und sozialpolitischer Ebene ehrenamtlich engagiert. Du bist Revisor beim Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt Braunschweig und seit November 2021 Mitglied im Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode. Des Weiteren engagierst Du Dich beim FC Rautheim sowie für das Kinderhospiz LÖWENHERZ. Und Du bist ehrenamtlicher Richter für Personalratsangelegenheiten beim OVG Lüneburg.

Lieber Dietmar, heute würdigen wir besonders, dass Du die Arbeit der GdP über vier Jahrzehnte maßgeblich mitgestaltet und Dich erfolgreich für bessere Arbeitsbedingungen Deiner Kolleginnen und Kollegen eingesetzt hast. Es sind Menschen wie Du, die für die Solidarität in unserem Land stehen und für die Achtung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung eintreten.



Von links: Claudia Kölsch, Kornelia Wysocki, Frank Voigtländer, Carsten Schnelle, OB Dr. Thorsten Kornblum, Dietmar Schilff, Gerhard Glogowski, Horst-Udo Ahlers

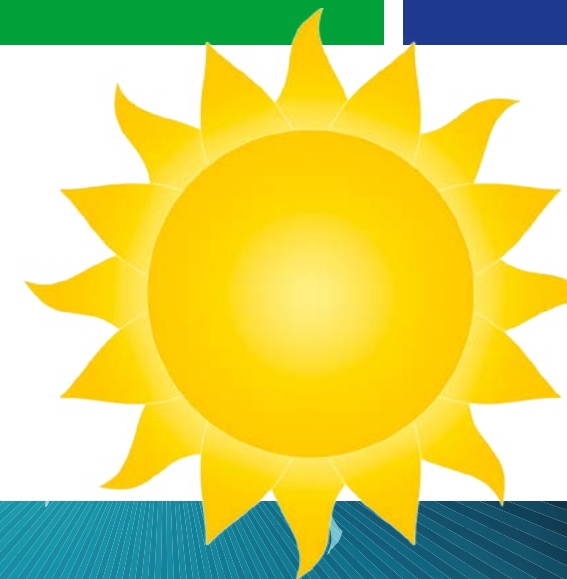
Ich freue mich außerordentlich, dass ich dieses Engagement heute im Rahmen des Arbeitnehmerempfangs auszeichnen darf und überreiche Dir dieses Braunschweig-Bild als Ehrengabe der Stadt Braunschweig.“

Wir freuen uns über die Ehrung von Dietmar Schilff, danken ihm für seine Arbeit im Sinne der Beschäftigten, für die Polizei insgesamt sowie für die Demokratie und gratulieren ihm sehr herzlich. Es ist eine große und verdiente Anerkennung für ihn und für uns alle, dass jemand aus unseren Reihen diese Ehrung erfahren hat. Wir wünschen Dietmar alles erdenklich Gute für die Zukunft und weiterhin viel Zeit für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten.

GdP-Kreisgruppe Braunschweig

POLIZEI DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei



17. GdP-Sport- und Sommerfest

der GdP-Kreisgruppe Braunschweig

zu Gunsten des Präventionsrates der Stadt Braunschweig, der Opferhilfe Weisser Ring e. V. und des Kinderhospiz Löwenherz e. V.

„Miteinander im fairen Wettstreit“

Dienstag, 17. September 2024 ab 10.00 Uhr
auf dem Sportplatz des Polizeisportvereins (PSV)
Georg-Westermann-Allee 36, 38104 Braunschweig

Eingeladen sind die Polizeidienststellen der
Polizeidirektion Braunschweig sowie Behörden
und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben



Fußball auf dem Kleinfeld
Tennis
Pausenspiele

Information und Anmeldung über
Claudia Kölsch, 0531 476-3006 und
claudia.koelsch@polizei.niedersachsen.de

Leckeres vom Grill
Kalte Getränke
Musik
Eis
und einiges mehr



Mit freundlicher Unterstützung
durch die Signal Iduna -
Agentur Michael Brandes
SIGNAL IDUNA



Löst das Kreuzworträtsel und gewinnt!!!

1. Preis:

30 Euro-Gutschein für eine Gastronomie Deiner Wahl

2. Preis

20 Euro-Gutschein für eine Gastronomie Deiner Wahl

3. bis 5. Preis: GdP-Tasse

Das Lösungswort der 1. Ausgabe 2024 war:

Wahlrecht

und die glücklichen Gewinner sind

1. Angelika Sitter
2. Holger Johannessen
3. Martin Dzaczek
4. Malena Lohse
5. Stefanie Röver

Das Lösungswort der 3. Ausgabe 2023 war

Schoene Bescherung

und die glücklichen Gewinner sind

1. Ricarda Westermann
2. Thomas Tappenbeck-Riekewold
3. Vanessa Rump
4. Bianca Giering
5. Lea Dierich

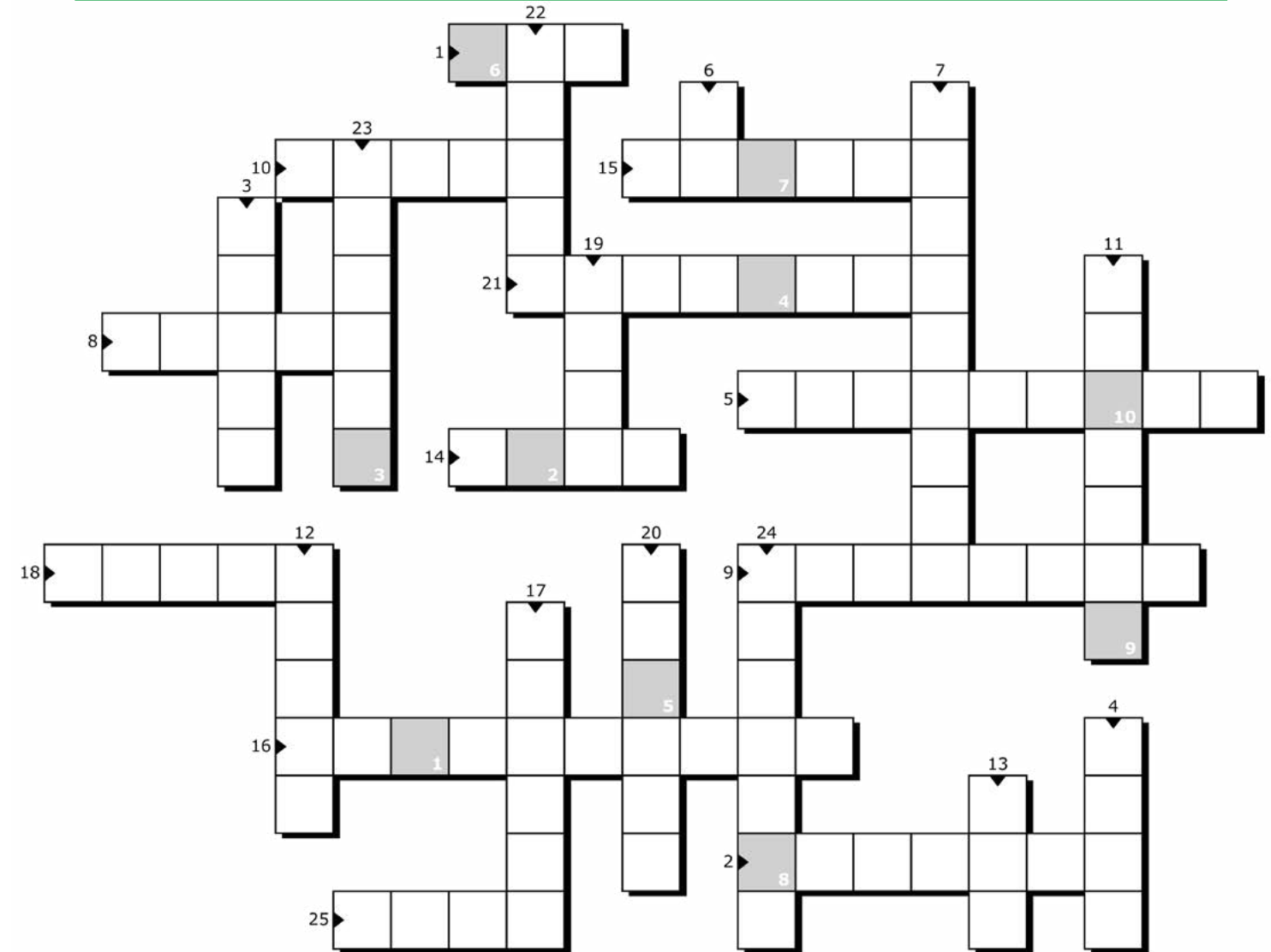
Registrierung/Teilnahme

1. Für die Teilnahme an der Ziehung sind mindestens Vor- und Nachname und eine E-Mail-Adresse anzugeben und die Gewinnspielfrage richtig zu beantworten. Die Verantwortung für Änderungen dieser Daten, insbesondere der E-Mail-Adresse, liegt beim Teilnehmer. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos.
2. Teilnahmeberechtigte – Teilnahmebe-

rechtigt sind Mitarbeiter der gesamten Polizeidirektion Braunschweig. Nicht teilnahmeberechtigt am Gewinnspiel sind alle an der Konzeption und Umsetzung des Gewinnspiels beteiligte Personen und Mitarbeiter des Betreibers sowie ihre Familienmitglieder.

3. Übermittlung der Gewinne – Die Gewinne werden entweder persönlich übergeben, oder auf dem Postweg.

4. Rechtsweg und Haftung – Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es besteht kein einklagbarer Anspruch auf die Auszahlung der Gewinne.
5. Datenschutz – Die von uns erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten werden zur Abwicklung der Gewinnspiele verwendet. Dabei beachten wir alle anwendbaren Datenschutzgesetze.



1. Morgenfeuchtigkeit
2. Dienstkleidung
3. kreuzen (eng.)
4. Kundgebung
5. Gemecker
6. Kfz Darmstadt
7. brit. Sängerin 2011 (Amy)
8. Vater des Großvaters
9. vorderer Teil des Auspuffs
10. nordamerikanische Viehfarm
11. eine Baustelle begutachten
12. Herbstblume
13. griech. Göttin der Morgenröte

14. frz.: sehr
15. größter Fisch der Erde
16. Gewässer b. Berchtesgaden
17. altes Kodiergerät
18. Beweisperson
19. dt. Physiker (Ernst) 1905
20. nordeurop. Binnenmeer
21. Gartenblume
22. europäische Hauptstadt
23. Erdschicht im Tagebau
24. Staat in Westafrika
25. großes Raubtier

Lösung:



Einsendeschluss:
15. August 2024
Das Lösungswort senden an:
kontakt@gdp-bezirk-bs.de

After-Work-Schnitzeltour 2.0 der GdP Kreisgruppe Goslar



von Holger Dalichow

Dunkle Wolken am Himmel, die Wetter App verkündet sogar Gewitter doch 16 unerschrockene Kollegen der PI Goslar ließen sich vom schlechten Wetter nicht abschrecken und gingen auf die 2. After-Work-Schnitzeltour der GdP Kreisgruppe Goslar.

Pünktlich 16:00 Uhr

nahmen die wackeren Wandersleute den Aufstieg in Richtung Rammelsberg unter die Wanderschuhe. Die jüngste Teilnehmerin hätte sich gemütlich in ihrer Karre chauffieren lassen können, doch mit drei Jahren ist die Welt so aufregend, dass an jeder Kurve ein neues Abenteuer

wartet. Zusätzlich waren alle Erwachsenen motiviert die gesammelten Edelsteine, Zapfen und Blätter zu tragen. Solch faszinierenden Abenteuer sind nicht nur für junge Entdecker ermüdend und kräftezehrend, die Kollegen freuten sich über die am Wegesrand wartenden Erfrischungen und süßen Wegzehrungen. Der wenig beschwerliche Weg und die clever verteilten Labestationen in Kombination mit dem



nachlassenden Regen trugen zu einer sehr guten Stimmung bei. Die zurückgelegten Kilometer waren wegen der guten Gespräche, fernab der dienstlichen Verpflichtungen, gar nicht zu spüren. So verflog die Zeit und das abschließende Schnitzelbuffet kam genau zur richtigen Zeit. Die kleine Entdeckerin legte die Kilometer komplett auf den eigenen Beinen zurück. Doch die Energie reichte am Ende eines langen Tages noch für Wettläufe mit den Eltern im Gasthof.

Gestärkt durch ein reichhaltiges Schnitzelbuffet klang die After-Work-Schnitzeltour 2.0 der GdP Kreisgruppe Goslar und gemütlich aus. Abschließend waren sich alle Teilnehmer einig: wir müssen uns viel öfter zu solchen Aktivitäten treffen, um außerhalb

des Dienstes die Kontakte zu knüpfen, zu erneuern und zu pflegen. Unser Dank gilt Klaus und Meike Jürgens, die für die Erfrischungen und Labestationen verantwortlich waren und den Mitarbeitern des Lindenhofs in Goslar, die freundlich und flexibel für den leckeren Abschluss der Tour sorgten.



Jahreshauptversammlung Kreisgruppe Peine



von Benjamin Belter

Am 14.04.2023 fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Peine statt. Da der bisherige Kreisgruppenvorsitzende Guido Kriedemann seinen Vorsitz zur Verfügung stellte musste eine Nachfolge gefunden werden, die in Person von Benjamin Belter

einstimmig zum Kreisgruppenvorsitzenden gewählt wurde. Weiterhin wurde der Vorstand neu aufgestellt und einstimmig gewählt.

Dieser stellt sich wie folgt auf:

Vorsitzender: Benjamin Belter
Stellvertr. Vorsitzende: Lars Falkenhain, Guido Kriedemann
Beisitzer: Carsten Stübe, Sarah Werner
Kassiererin: Laura Hofmann
Frauengruppe: Nele Matthies
Junge Gruppe: Philipp Gerber
Senioren: Manfred Müller und Heinrich Schmidt
Positiv ist dabei zu erwähnen, dass die Bereitschaft sich gewerkschaftlich zu beteiligen so gut war, dass erstmals in der Kreisgruppe Peine alle Aufgabenbereiche personell abgedeckt werden konnten.

Mit Sarah Werner, Laura Hofmann, Nele Matthies und Philipp Gerber konnten zudem Kolleginnen und Kollegen gewonnen werden, die sich in Zukunft in die Arbeit der Jungen Gruppe mit einbringen.



Frauen GRUPPE

Internationaler Frauentag



von Kornelia Wysocki

Die Mitglieder des Landesfrauenvorstandes der GdP organisierten den Internationalen Frauentag, 08.03.2024, in Hannover im InForum. Es nahmen ca. 100 Kolleginnen teil. Schwerpunktthema war sexuelle Beläs-

Jochen Kopelke und Sybille Krause sowie Referent Stephan Bocking zur Vorstellung seiner Masterarbeit zum Thema sexuelle Belästigung. Anschließend fand eine Podiumsdiskussion mit Stephan Bocking, Christina Stockfisch und Erika Krause-Schöne statt – Moderatorin war Jana Herzog. Die Vorsitzende des Landesfrauenvorstandes stellte die neu gewählten Personalratsmitglieder (PHPR Frauen und Tarifvertreterinnen) vor und übergab die Handlungsanweisung DGB an die neuen „Kolleginnen“.

tigung / FAIR Verhalten am Arbeitsplatz.

Geladene Gäste:

Innenministerin Daniela Behrens, der Hausherr Roger Fladung, PP ZPD, Matthias Johst, Referatsleiter 25, Martin Hellweg, Vorsitzender des PHPR, Erika Krause-Schöne und Fidan Düz, GdP-Bundesfrauen und vom GdP-Bundesvorstand



Neunte Reise von GdP-Frauen



Die neunte Reise von GdP-Frauen aus ganz Niedersachsen führte uns vom 11.04. bis 14.04.2024 nach Lübeck.

Führung durch das Holstentor: eine Zeitreise von 1.240 über Kirchen, dreckigem Wasser, Wein, einer zweijährigen Hungersnot bis zur Lendenpein der betuchten Herren. Ein super interessanter Vortrag des Stadtführers. Nachdem das älteste Rathaus Deutschlands besichtigt wurde, ging es zur Verkostung von Marzipan zu Niederegger.

Die abendliche Führung in altem Gewand und die Geschichte durch 20 der insgesamt 86 kleinen Gänge der Altstadt war spannend. Von der Trave und dem Elbe-Lübeck-Kanal aus besichtigten wir die Stadt und danach das Marzipan-Museum.

Es war eine Reise mit lustigen und interessanten Gesprächen mit allen Mitreisenden. Die nächste Fahrt der GdP-Frauen ist in Planung.

Kornelia Wysocki

Mitglied im Landesfrauenvorstand der GdP

Landesfrauenkonferenz

Der Landesfrauenvorstand hat in seiner letzten Sitzung am 05.06.2024 die Planungen für die Landesfrauenkonferenz im Jahr 2025 vorbereitet. Diese wird zweitägig durchgeführt, da wieder Wahlen anstehen.

Bernd Weigl
Vorsitzender
Kreisgruppe Salzgitter
Tel.: 05341 1897-142

Benjamin Belter
Vorsitzender
Kreisgruppe Peine
Tel.: 05171 999-115

Martin John
Vorsitzender
Kreisgruppe Wolfenbüttel
Tel.: 05331 933-131

Holger Dalichow
Vorsitzender
Kreisgruppe Goslar
Tel.: 05321 339-400

Claudia Kölsch
Vorsitzender
Kreisgruppe Braunschweig
Tel.: 0531 476-3006

Sven Baumann
Vorsitzender
Kreisgruppe Gifhorn
Tel.: 05304 9123-0

Renske Warnecke
Vorsitzende
Kreisgruppe Wolsburg
Tel.: 05361 4646-328

Lisa-Marie Lambrecht
Vorsitzende
Kreisgruppe Helmstedt
Tel.: 05355 91088-0

Christian Gleich
Vorsitzender
Bezirksgruppe
Braunschweig
Tel.: 0531 476 1082

Meike Jürgens
Vorsitzende (Stellv.)
Bezirksgruppe
Braunschweig
Tel.: 05321 476 1081

Martina Wojna
Vorsitzende (Stellv.)
Bezirksgruppe
Braunschweig
Tel.: 0531 476-1084

Frank Voigtländer
Vorsitzender (Stellv.)
Bezirksgruppe
Braunschweig
Tel.: 0531 476-3007



Gewerkschaft der Polizei (GdP) in der Polizeidirektion Braunschweig



SBV
Schwerbehindertenvertretung
Polizeidirektion Braunschweig



**POLIZEIDIREKTION
BRAUNSCHWEIG**

Schwerbehindertenvertretungen der Polizeidirektion Braunschweig

Bezirksschwerbehindertenvertretung
Annabelle Bujok
08 - 60 - 1099
05 31 / 476-1099
sbv@pd-bs.polizei.niedersachsen.de

1. Stellv. Bezirksschwerbehindertenvertretung
Carsten Grossert
07 - 662 - 411
05341 / 1897-411
sbv@pd-bs.polizei.niedersachsen.de

Weitere Stellvertreter/-innen:
2. Marion Roggenbach 07-652-339 05321 / 339-339
3. Fikret Abaci 07-662-209 05341 / 1897-209
sbv@pd-bs.polizei.niedersachsen.de

PI Wolfsburg - Helmstedt
sbv@pi-wob.polizei.niedersachsen.de
SBV: **Annabelle Bujok**
08 - 60 - 1099
05 31 / 476-1099
Stellv. SBV: **Anja Mahlk**
07 - 672 - 114
05361 / 4646 - 114

PD Braunschweig - Haus / ZKI Braunschweig
sbvStab-Zki@PD-BS.polizei.niedersachsen.de
SBV: **Sven Gittke**
08 - 60 - 5042
05 31 / 4 76 - 5042
1. Stellv. SBV: **Niklas Franke**
08 - 60 - 1646
05 31 / 4 76 - 1646

PI Goslar
sbv@pi-gs.polizei.niedersachsen.de
SBV: **Marion Roggenbach**
07 - 652 - 339
0 53 21 / 3 39 - 3 39
1. Stellv. SBV: **Regina Quast**
08 - 6565 - 14
0 55 20 / 93 26 - 115
Weitere Stellvertreterin
2. Maria Suchalla-Schulz 08-651-172 05322-5548-172

PI Salzgitter - Peine - Wolfenbüttel
sbv@pi-sz.polizei.niedersachsen.de
SBV: **Carsten Grossert**
07 - 662 - 411
05341 / 1897-411
1. Stellv. SBV: **Andre Haarnagel**
07 - 662 - 103
05341 / 1897-103
Weitere Stellvertreter:
2. Stefan Lohff 08 - 6462 - 25 05176 / 9764810
3. Holger Johannessen 08 - 644 - 215 05331 / 933-215

PI Braunschweig
schwerbehindertenvertretung@pi-bs.polizei.niedersachsen.de
SBV: **Sina Araz**
08 - 60 - 3421
0531 / 476 - 3421
1. Stell. SBV: **Monika Lange**
08 - 60 - 3009
05 31 / 4 76 - 30 09

PI Gifhorn
schwerbehindertenvertretung@pi-gt.polizei.niedersachsen.de
SBV: **Carola Betker**
08 - 6262 - 11
05374 / 9550-111
1. Stellv. SBV: **Sarah Küchler-Schoofs**
07 - 635 - 259
05371 / 980-259

Personalratswahlen 2024 –
Danke!!



von Martina Wojna

Auch wenn die Personalratswahl ja schon ein paar Wochen her ist, möchte ich es nicht versäumen mich bei euch ganz herzlich für das erneut entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Das Wahlergebnis zeigt mir, dass mein Kurs der letzten vier Jahre durchaus auch

in eurem Interesse liegt. So war und ist es mir ein ganz besonderes Anliegen, immer wieder auf die Notwendigkeit des Tarifbereichs hinzuweisen. Wir leisten im Hintergrund in den verschiedensten Fachbereichen wichtige Arbeit und das muss so auch gesehen und entsprechend wertgeschätzt werden. Dies ist meines Erachtens momentan aufgrund des Fachkräftemangels wichtiger denn je. So merkt man immer mehr, dass es nicht einfach

ist gut qualifiziertes und geeignetes Personal für den Tarifbereich zu finden und auch zu halten. Mittlerweile machen sich die Behörden gegenseitig Konkurrenz und die Arbeitgeber in Wirtschaft und Industrie locken ebenfalls mit attraktiven und gut bezahlten Arbeitsplätzen. Aus diesem Grunde werde ich auch in der kommenden Legislaturperiode nicht müde immer und immer wieder darauf hinzuweisen, dass es unerlässlich ist, mehr für die Attraktivität des Tarifbereichs und auch der Verwaltung allgemein zu tun. Die starren Strukturen der Vergangenheit müssen gelockert und neu überarbeitet werden, um wieder eine Konkurrenzfähigkeit herzustellen. Ich freue mich sehr, dass ich nun für weitere 4 Jahre Gelegenheit habe mich in diese Themen weiter einbringen zu können. Selbstverständlich stehe ich euch gemeinsam mit den örtlichen Personalräten auch immer gerne für die kleinen und großen Probleme des Arbeitsalltags zur Verfügung. Ruft oder sprecht mich einfach an!

Eure
Martina Wojna

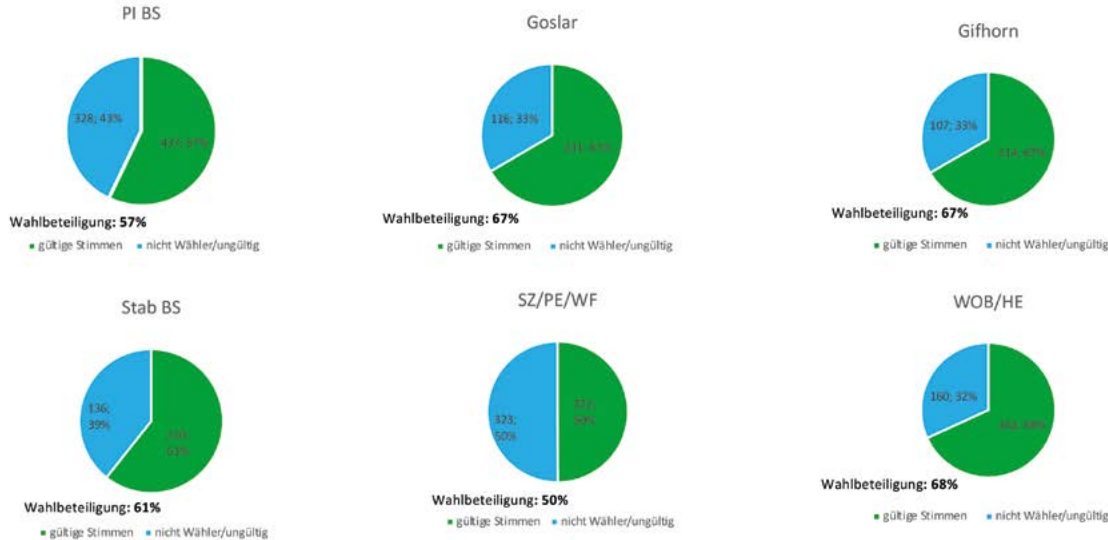


Gewerkschaft
der Polizei

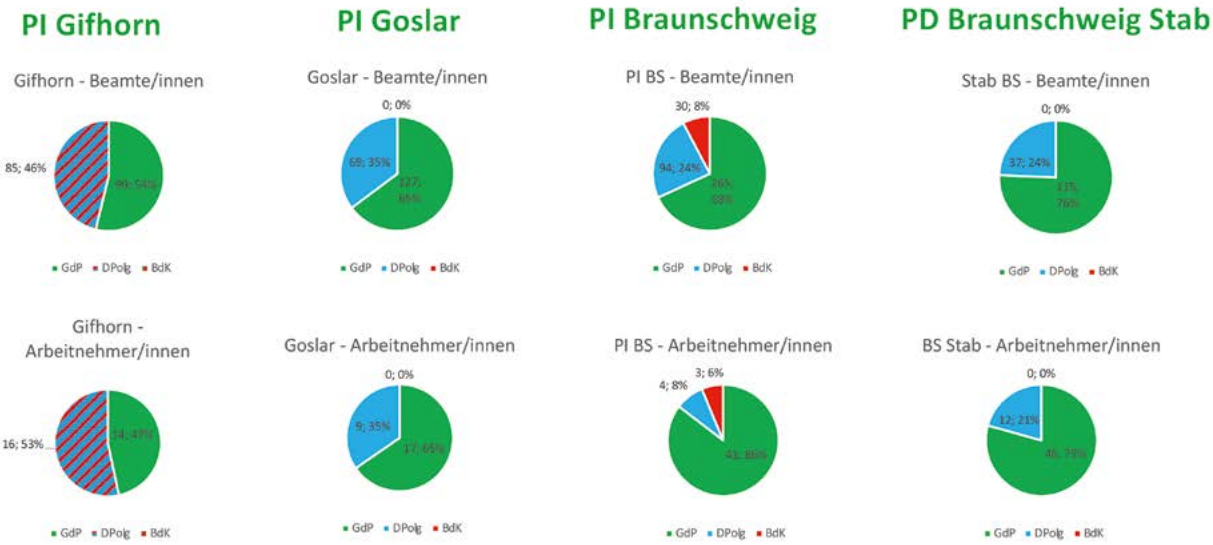
Deine Stimme zählt!

Personalratswahlen

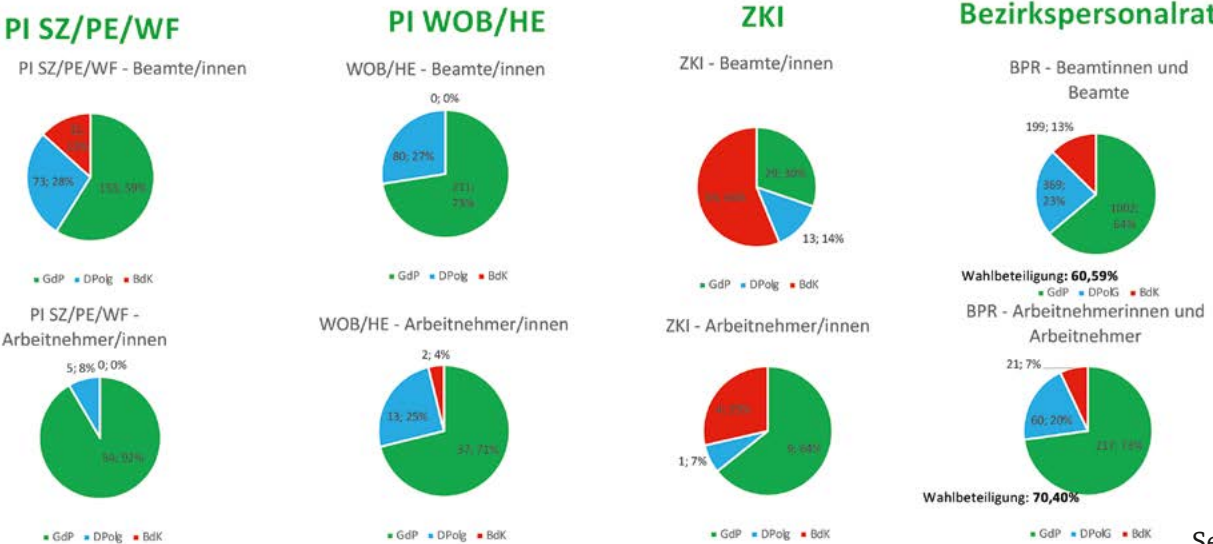
Übersicht Wahlbeteiligungen



Personalratswahlen



Personalratswahlen





Termine 2024/2025

GdP-Bezirksgruppe Braunschweig

Do., 12. – Fr., 13.09.2024: Landesjugendkonferenz
(Hotel Hennies, 30916 Isernhagen/Altwarmbüchen)

Do., 07.11.2024: Bezirksdelegiertentag in Gifhorn
(BSK-Saal, Schützenplatz 3, 38518 Gifhorn)

Mi., 27.11.2024: Landesseniorenkonferenz
(Hotel Hennies, 30916 Isernhagen/Altwarmbüchen)

Mi., 12. – Do., 13.02.2025: Landesfrauenkonferenz
(Hotel Hennies, 30916 Isernhagen/Altwarmbüchen)

Do., 08.05.2025: Bezirksdelegiertentag in Goslar/Oker

Di., 18.- Do., 20.11.2025: Landesdelegiertentag in Osnabrück

September/Oktober 2025:

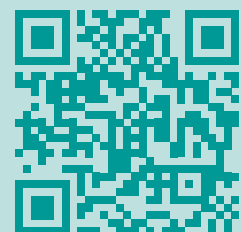
Seminarwoche Bezirksgruppe Braunschweig

Erläuterungen:

In der Seminarwoche der Bezirksgruppe wollen wir in Rahmen von Tages- und Präsenzveranstaltungen Themenfelder wie Rhetorik, Interview- und Kameratraining, Vertrauensleute-Multiplikatoren-Schulung, Führungskräfte- und Vorstandsfunktionen, Grundlagenseminar zum Eingruppierungsrecht, Seniorenarbeit aktiv gestalten, Junge Gruppe aktiv gestalten und Personalratsarbeit ansprechen.

Speziell für die Junge Gruppe werden wir Themen wie Versetzungslisten, Standzeiten, Arbeitszeit, Dienstpläne, Rufbereitschaft, Urlaubsregelung, Sonderurlaub, Fortbildung, Gleichberechtigung, Umsetzungen, Beförderungen und Perspektiven, Landesplanstellenausgleich, Eingruppierungen, Beurteilungen, Untersuchung Beamtin/er auf Lebenszeit, Work-Life-Balance und Hansefit darstellen.

Die in der Ausgabe 1/24 angekündigte interne Seminarwoche (April 2024) für GdP-Mitglieder der Bezirksgruppe Braunschweig musste leider abgesagt werden, da das Genehmigungsverfahren für die Anerkennung nicht rechtzeitig erfolgt war. Somit starten wir 2025 neu ...



Kontakt:

E-Mail: kontakt@gdp-bezirk-bs.de

Web: <http://www.gdp-bezirk-bs.de>